

27. Juni 2017 | Essen

Herausforderungen für die zukunftsfähige Transformation des Industriestandortes NRW

Ziele und Einordnung der Veranstaltung

Dr. Daniel Vallentin, Wuppertal Institut

Virtuelles Institut „Transformation – Energiewende NRW“

Zuwendungsgeber/Initiatoren:

- Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
- Cluster EnergieForschung.NRW
- Stiftung Mercator

Koordination:

- WI und KWI

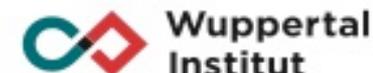
Partner:

- Lehrstuhl Wirtschaftswiss./Energieökonomik RWTH Aachen
- Forschungsstelle Bürgerbeteiligung Berg. Universität Wuppertal
- FZ Jülich
- EWI Köln
- Fraunhofer UMSICHT
- Sozialforschungsstelle, Uni Dortmund
- Hochschule Bochum
- Institut Arbeit und Technik (IAT)

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG
MERCATOR

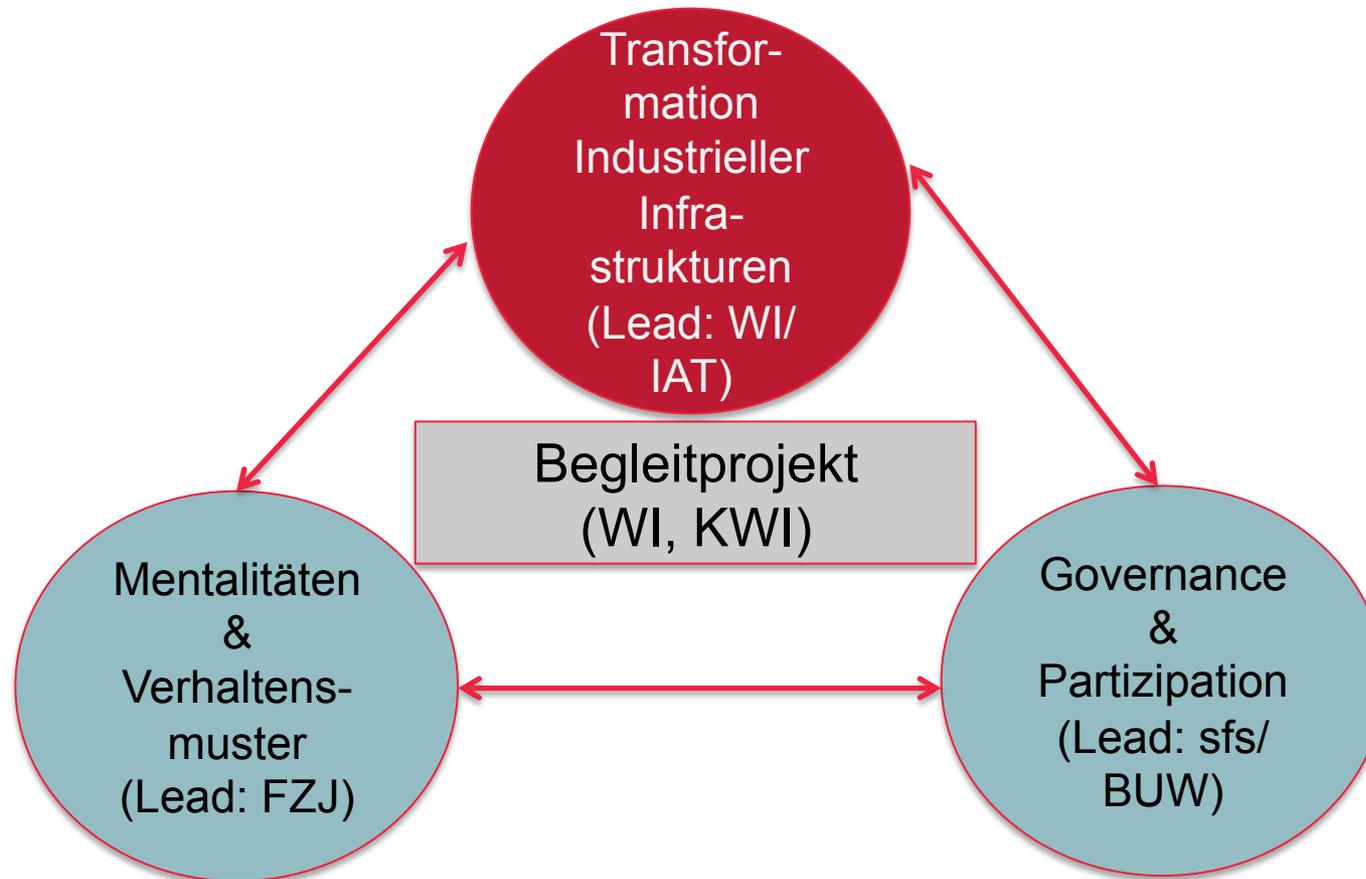


E.ON Energy Research Center



Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences

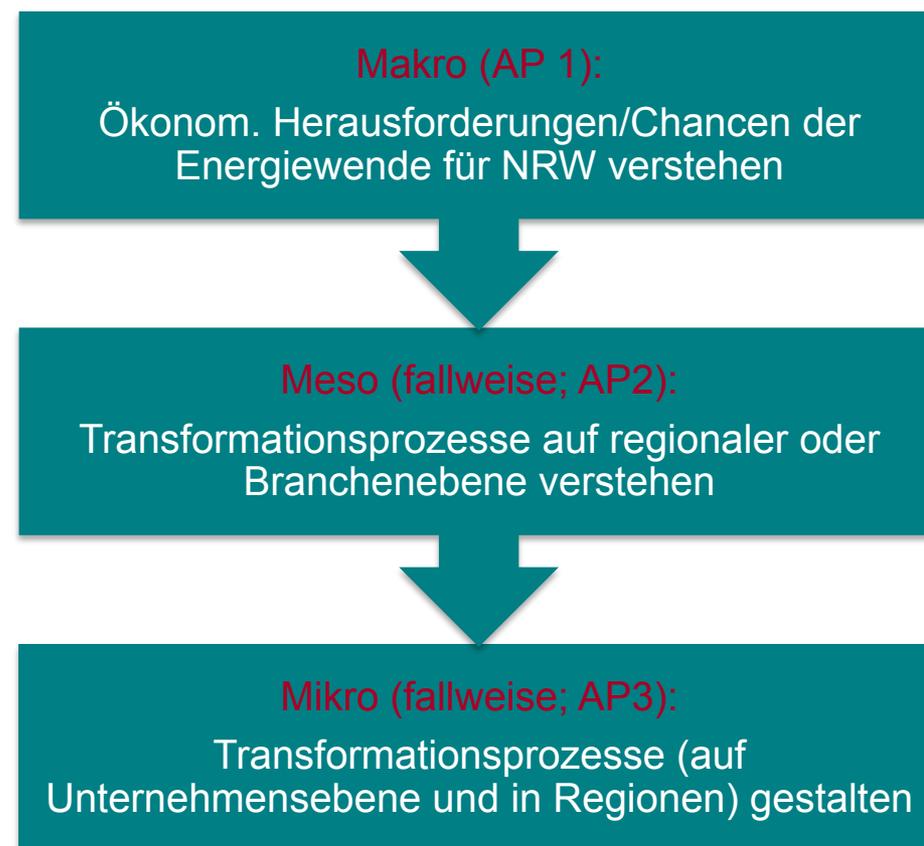




Leitfragen:

- Welche ökonomischen Herausforderungen bringt die Energiewende für den Industriestandort NRW mit sich?
- Wie kann der daraus resultierende Transformationsprozess gestaltet werden?

- **Zuwendungsgeber:** Stiftung Mercator
- **Koordination:** Wuppertal Institut
- **Partner:**
- EWI
- Fraunhofer UMSICHT
- FZ Jülich (IEK-STE)
- Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- E.On Energy Research Center, RWTH Aachen
- **Laufzeit:** Juni 2015 – August 2017



Übergeordnete Ziele des Projekts:

- Schaffung eines besseren Verständnisses der heutigen und künftigen industriellen Wertschöpfung in NRW und des Einflusses der Energiewende.
- Dabei Berücksichtigung der sozio-ökonomischen und regionalen Heterogenität des Landes.
- Entwicklung von Transformationszielen und -strategien für ausgewählte Branchen/Unternehmen
- Dabei besondere Beachtung von Energie-Kooperationen zwischen Industrieunternehmen und kleinen Unternehmen oder privaten Haushalten

Workshop am 8.3.2016:
Auswirkungen der
Energiewende auf NRW's
Industrielle Infrastrukturen
am Bsp. des
Kohleausstiegs
Fokus Land/Region

Fazit:
Strukturwandel muss proaktiv
gestaltet werden und div.
Akteure einbeziehen
Dabei ist die regionale Ebene
zentral, um Umsetzungsmodelle
zu schaffen

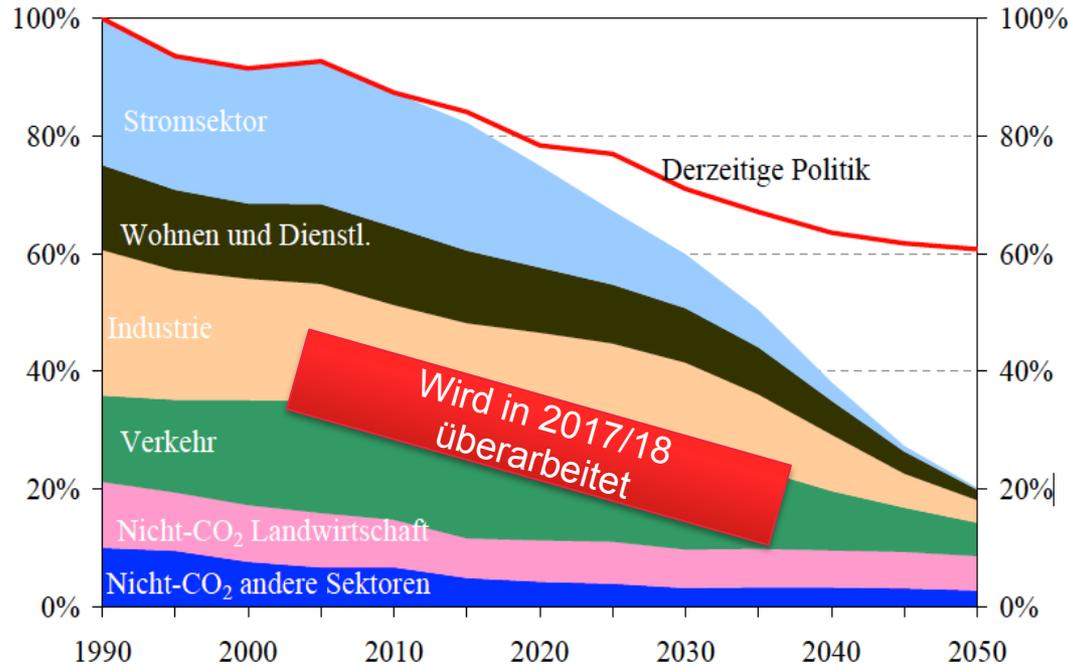
Workshop am 5.10.2016:
Chemie- und
Stahlindustrie im Zeichen
der Energiewende –
Chancen cross-
industrieller
Kooperationen
Fokus Branchen

Fazit:
Industr. Kooperationen erfordern
Austauschforen, um Potentiale
und initiale Nischen zu
identifizieren, Wissen und
Vertrauen aufzubauen

Workshop am 15.02.2017:
Branchen übergreifende
Kooperationen in NRW –
Die Bedeutung regionaler
Austausch-/
Netzwerkstrukturen
Fokus Branchen/Regionen

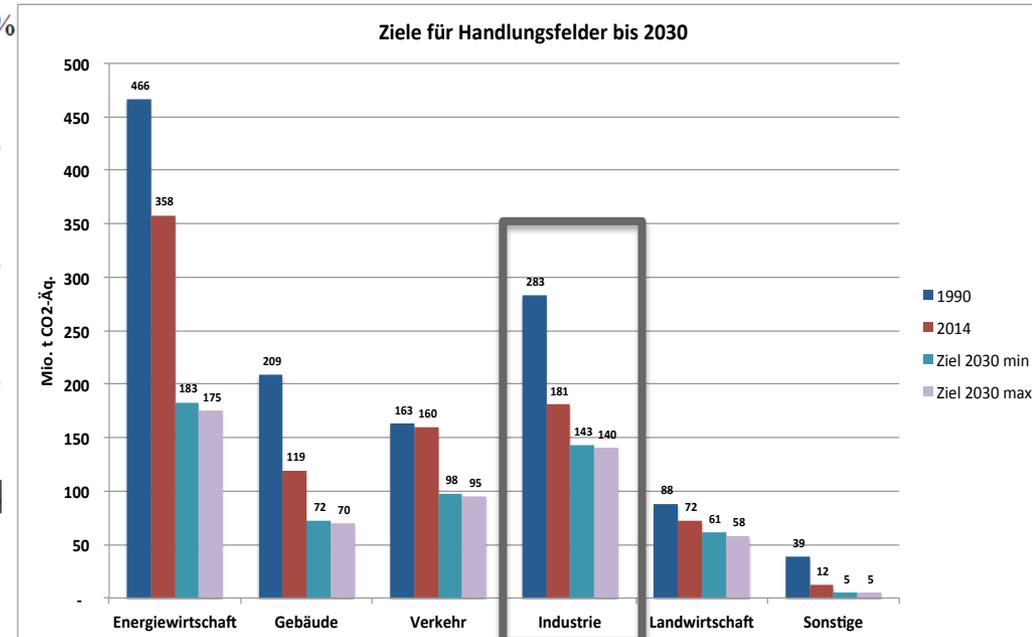
Fazit:
Ableitung von konkreten Schritten
zur Initiierung regionaler
Branchennetzwerke
(Bedarfsanalysen, langfristige
Netzwerke, Anreizprogramme)

Workshop heute:
Ableitung von Erkenntnissen für die Transformation
des Industriestandortes NRW



EU-Low Carbon Economy Roadmap

CO₂- Minderungsziele für Industriesektor: -34-40% bis 2030; -83-87% bis 2050 (jeweils ggü. 1990)



Klimaschutzplan 2050 Bund

CO₂- Minderungsziele für Industriesektor: -49-51% bis 2030 ggü 1990

Koalitionsvertrag NRW

„Bekenntnis zur Industrie als Grundpfeiler für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand“

Entwicklung eines „industriepolitischen Leitbilds mit verbindlichen Zielen“

Erarbeitung einer „innovationsgetriebenen Modernisierungsstrategie für NRW“ zur Erreichung der Klimaziele

Ziel: Herausforderungen und Chancen einer zukunftsfähigen Transformation des Industriestandortes NRW skizzieren

Fragestellungen:

- Welche Transformationsherausforderungen bestehen für NRWs Industriestrukturen?
 - Welche Erfahrungen lassen sich aus bisherigen Transformationsprozessen in Unternehmen und Regionen ableiten?
 - Was ergeben sich daraus für Ansätze zur Gestaltung der Transformation des Industriestandortes NRW?
- **Die Ergebnisse des Projekts werden im September in einem Stakeholder-Bericht veröffentlicht.**
 - **Der Bericht wird am 9. Oktober auf einer Gesamt-Konferenz des Virtuellen Instituts vorgestellt.**

Daniel Vallentin (daniel.vallentin@wupperinst.org)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.wupperinst.org